

## **Logau, Friedrich von: 246. (1630)**

- 1      Wer einen guten Trunck vermag, hat er denn einen Ruhm?
- 2      Ja, wann er trinckt, daß doch Vernunfft behelt das Meisterthum.
- 3      Bey Hofe nützt ein solcher Kopff, der also trincken kan,
- 4      Daß er entdeckt sich selbsten nicht, vielmehr den fremden Mann.

(Textopus: 246.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31132>)